

Verbundkatalog Kalliope

Schrenck, Kay von

o.O., 1940-01-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

11. 1. 40.

Soldat K. u. S.

Feldpostnummer 24129 c!

Lieber Vater!

Bei -30° bereiten wir uns
auf das Kommen der vor. Eine konzen-
trierete Ausbildung bei grosser Kälte ge-
nügt, um wenig Zeit zu schreiben zu
haben. Entschuldige bitte, dass ich mich
für das Weihnachtsgelb noch nicht
beachtet habe, es sei hier mit herzlichst
nachgeholt. Kurz vor Weihnachten
eröffnete man uns, dass wir nicht
auf Urlaub fahren können. Kannst
Du Dir denken, wie Weihnachten aus-
fiel? Inzwischen wird man durch
so etwas sämtlicher Sentimentalität
ledig, und erreicht dafür den nötigen Grad
von phlegmatischem Dusein, dass man
zum Soldaten sein braucht.
Bis Ende des Monats bleibe ich mit
diesem Truppenübungsplatz dann? - ?? - -.

Vielleicht kommen noch ein paar
Tage Urlaub von dem nächsten 1., aber
zu wenig um nach Süden zu fahren.

Wir sind 17 km. von dem nächsten
grösseren Ort entfernt, dass man sich
nach allem sehnt, sei es ein Tischchen
ein belegtes Brötchen oder eine Trappist hier.
Aber Enthaltsamkeit soll von Zeit zu Zeit
auch nicht schaden.

Freiest Du im Ausland?

Wahrscheinlich doch nicht so viel wie wir.
Der Humor ist noch da, das ist das Wicht-
tigste. Ein paar originelle Berliner
Schwänze helfen hier über Manches
hinweg. Auf Wiedersehen Papa,
wenn, dass mein der Teufel

Herglichen Grüss

Dein Sohn

Kory.

P.S. Ich bin inzwischen Melder ge-
worden. Auch ein Weg, die Himmelsleiter
zu erklimmen.



Kay von Schrenck